



## Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst der PI Dessau-Roßlau

### Polizeimeldungen ZVAD Dessau-Roßlau

Berichtszeitraum vom 09.01. bis 10.01.2025

#### Verkehrsgeschehen

##### **- Geschwindigkeitskontrolle -**

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am Donnerstagnachmittag, den 09.01.2025, wurde auf der Roßlauer Straße in Zerbst eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden insgesamt 518 Fahrzeuge gemessen. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h wurden 13 Verstöße festgestellt.

Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 76 km/h.

##### **- Verkehrsunfall mit Vollsperrung -**

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am Donnerstag, den 09.01.2025, kam es gegen 06:35 Uhr auf der BAB 9 an der Anschlussstelle Wolfen in Fahrtrichtung München zu einem Verkehrsunfall mit insgesamt 3 beteiligten Fahrzeugen. Eine 24-jährige Fahrerin befuhr mit ihrem PKW Audi die mittlere Fahrspur. Auf Höhe der Anschlussstelle Wolfen wollte sie den vor ihr befindlichen PKW Daimler-Benz überholen und wechselte dazu auf die linke Fahrspur. Der 38-jährige Fahrer befand sich zu diesem Zeitpunkt bereits auf der linken Fahrspur und konnte eine Kollision mit der 34-jährigen Fahrerin nicht mehr vermeiden. Nachdem das Fahrzeug des 38-jährigen mit dem Fahrzeug der 24-jährigen Fahrerin kollidierte, geriet der PKW Audi auf die mittlere Fahrspur und kollidierte seitlich mit dem PKW Daimler-Benz der 48-jährigen Fahrerin. Der PKW Daimler-Benz kam daraufhin nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit der Leitplanke. Zur Unfallaufnahme musste die BAB 9 von ca. 06:52 Uhr bis ca. 08:51 Uhr voll gesperrt werden. Bei Unfall verletzten sich alle Beteiligten leicht und wurden zur Untersuchung in umliegende Kliniken verbracht. Alle Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Gegen die 24-jährige Fahrerin wurde ein Strafverfahren eingeleitet. Es entstand ein Gesamtsachschaden von ca. 29.860 Euro.

##### **- Folgeunfall -**

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am Donnerstag, den 09.01.2025, kam es gegen 06:36 Uhr auf der BAB 9 an der Anschlussstelle Wolfen in Fahrtrichtung München zu einem Folgeverkehrsunfall mit insgesamt 2 beteiligten Fahrzeugen. Durch den o.g. Verkehrsunfall mit Vollsperrung mussten die nachfolgenden Fahrzeuge abbremsen und anhalten. Zu diesem Zeitpunkt befand sich die 24-jährige Fahrerin eines PKW Daimler-Benz auf der mittleren Fahrspur hinter einem LKW fahrend. Sie bremste verkehrsbedingt ab und kam hinter dem LKW zum Stehen. Der 62-jährige Fahrer eines PKW Ford fuhr unmittelbar dahinter und konnte nicht rechtzeitig bremsen. In Folge fuhr er auf den PKW Daimler-Benz auf. Beide Fahrer wurden dabei leicht verletzt. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Gegen den Fahrer wurde ein Strafverfahren eingeleitet. Es entstand ein Gesamtsachschaden von ca. 13.000 Euro.